

Empfehlung für die Gliederungsvorlage zum Projektantrag

Im Rahmen des Förderprogramms „Städtische Logistik“ des BMVI vom 5. Juli 2019

1. Ausführende Stelle / Zuwendungsempfänger

2. Zusammenfassung des Vorhabens

- Zusammenfassende Kernaspekte des geplanten Vorhabens (Konzept, Studie, Einzelvorhaben)

3. Ausführliche Beschreibung des Vorhabens

- Nachvollziehbare Erläuterungen zum gesamten Vorhaben unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der Förderrichtlinie sowie bestehender Konzepte, Studien, Methoden, Benchmarks und Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere:

Bei Konzepten/Machbarkeitsstudien

- Beschreibung der Ausgangssituation und des Untersuchungsgegenstandes, d. h. welche Herausforderungen mit dem entsprechenden Vorhaben adressiert werden und wie das entsprechende Konzept bzw. die Machbarkeitsstudie zur Bewältigung dieser Herausforderungen beitragen sollen.
- Erläuterung, wie das Vorhaben zum Förderziel gemäß Punkt 1.2 der Förderrichtlinie beitragen kann.
- Beschreibung der einzelnen Arbeitspakete unter zwingender Berücksichtigung der Punkte 2.1. bzw. 2.2 der Förderrichtlinie

Bei konkreten Einzelvorhaben

- Beschreibung der Ausgangssituation und des konkreten Vorhabens, d. h. welche Herausforderungen mit dem entsprechenden Vorhaben adressiert werden und wie das Vorhaben zur Bewältigung dieser Herausforderungen beitragen soll. Das Vorhaben muss zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits ausgearbeitet sein. Das bedeutet, dass u. a. der Standort gesichert sein muss und Absichtserklärungen von mindestens zwei Unternehmen zur Nutzung der jeweiligen Infrastruktur vorliegen müssen.
- Nachvollziehbare Abschätzung des zu erwartenden Beitrags des Vorhabens zur Erreichung des Förderziels pro Jahr: wie viel CO₂ (in t) und/oder NO_x (in kg) und/oder PM (in kg) pro Jahr eingespart wird und/oder um welchen Wert die NO₂- und/oder PM₁₀-Konzentration (jeweils in µg/m³) an bestehenden Messpunkten im Jahresdurchschnitt gemindert wird und/oder um wie viel der Geräuschpegel (in dB(A)) gesenkt wird und/oder wie sich das Einzelvorhaben auf den Verkehrsfluss auswirkt; hierfür ist insbesondere zu berechnen, wie viele Nutzfahrzeuge mit konventioneller Verbrennungstechnologie im Rahmen des Vorhabens eingespart bzw. durch umweltfreundliche Fahrgeräte wie Lastenräder substituiert werden können, wie viele Fahrzeugkilometer eingespart werden können und welche Wirkung durch die Reduzierung von Stop-and-go-Verkehren zu erwarten ist.
- Nachvollziehbare Erläuterungen zur Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Vorhabens; hierfür sind neben dem Gesamtkonzept des Vorhabens dessen Einbettung in den städtischen Kontext sowie die Gesamtkosten des Vorhabens inkl. des künftigen Betriebs zu erläutern.
- Bewertung der Flächeneffizienz sowie der Vereinbarkeit des Vorhabens mit dem Stadtbild
- Beitrag des Einzelvorhabens zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Beschreibung des Modellcharakters und Erläuterungen zur Übertragbarkeit des Vorhabens auf andere deutsche Städte
- Beschreibung der einzelnen Arbeitspakete

4. Arbeits- und Zeitplanung

- Darstellung des Zeitplans zu den unter 3) dargestellten Arbeitspaketen inkl. Meilensteinen (z. B. mittels eines Balkendiagramms)

5. Finanzierungsplanung

- *Darstellung der Gesamt- und förderfähigen Kosten mit Erläuterungen (bitte beachten Sie hierbei den Punkt 2 der Förderrichtlinie)*
- *Vorlage der Sicherstellung der benötigten Eigenmittel*

6. Anlagen